

# Psalm 66

SWV 163

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  
Achtzet Gott

Altus  
Achtzet Gott

Tenor  
Achtzet Gott

Bassus  
Achtzet Gott

1. Jauch - tzet Gott al - le Lan - de fehr, lob - fingt und gebt feim Na - men Ehr,  
(h)

rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott: Herr, du hilffft uns aus al - ler Noth.  
(h)

rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott: Herr, du hilffft uns aus al - ler Noth.

rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott: Herr, du hilffft uns aus al - ler Noth.  
(h)

rüh - met ihn herr - lich, sprecht zu Gott: Herr, du hilffft uns aus al - ler Noth.

2. Wie wunderlich find deine Werck/  
Für deiner grossen Macht und Stärck/  
Den Feinden muß zurücke gahn  
Alles/ was sie nur fahen an.

3. Es bete dich an alle Land/  
Auff daß dein Ehre werd bekant/  
Alles lobfinge dir allein  
Und preiß die göttlich Ehre dein.

4. Kompt her und schauet fleißig an  
Die grossen Werck die Gott gethan/  
Mächtig groß deine Wunder sind/  
Davon zeugen die Menschenkind.

5. Ins Trocken er verwandelt hat  
Das Rothe Meer zum richtign Pfad/  
Daß sein Volck trocken gieng durchhin/  
Des freuen wir uns hoch in ihm.

6. Ewig herrscht er durch seine Macht/  
Der Leute Thun hat er in acht/  
Der Abtrünnig kömpt nicht zum Stand/  
Er geht zugrund mit Spott und Schand.

7. Ihr Völcker/ lobet unfern GOTT/  
Sein Ruhm erschall an allem Ort/  
Denn er bewahrt uns Leib und Seel  
Und unfern Fuß für Ungefell.

8. HERR GOTT/ du haft uns wohl probirt/  
Wie das Silber geleutert wird/  
In Thurm du uns geworffen haft  
Und uns belegt mit schwerer Laft.

9. Du haft zum Häupt uns wachsen lan/  
Die/ so uns Hertzleid angethan/  
Aus Wasser und aus Fewersnoth  
Halfstu uns aus du trewer Gott.

10. Drumb will ich gehen in dein Haus/  
Den Gottesdinst zu richten aus  
Und zahlen dir die Glübe mein  
Mit Opffer/ so dir gfeilig feyn.

11. Was ich geredt mit meinem Mund  
Und Gott gelobet zu der Stund/  
Da ich in Angst und Nöthen war/  
Das will ich leisten offenbar.

12. Brandopffer von Fett und von  
Marck/  
Von Widdern/ Böcken/ Rindern starck  
Wil ich bringen auff dein Altar  
Und dich HERR loben immerdar.

13. Kompt her/ hört zu mit willig  
Muth  
All/ die ihr Gott recht fürchten thut/  
Ich wil euch gründlich zeigen an/  
Was Gott an meiner Seel gethan.

14. Ich rieff zu Gott von Herten Grund/  
Mein Zung sein Ruhm und Lob macht  
kund/

Wär mein Hertz nicht richtig für ihm/  
So hört er nicht meins Flehens Stimm.

15. Gott hat mein Seufftzen wol erhört  
Und mir mein Bitt in Gnad gewärt/  
Lob und Danck sag ich ihm dafür/  
Daß er sein Gnad nicht wend von mir.